

Resolution gegen Rechtsextremismus

“Eisenach - bunt, tolerant und weltoffen. Kein Platz für Nazis!”

Mit großer Sorge nehmen wir, die Mitglieder des Eisenacher Stadtrates, die Aktivitäten rechtsextremer Gruppierungen und Organisationen zur Kenntnis. Erst jüngst wurden am 9. Februar zehn Menschen bei einem Überfall von Rechtsextremen auf die Kirmesgesellschaft Ballstädt zum Teil schwer verletzt. Gerade dieses Ereignis in unserem Nachbarkreis ist besorgniserregend. Eisenach steht für Weltoffenheit, Mitmenschlichkeit und Toleranz. Nur in diesem Klima kann Demokratie gedeihen. Die Geschichte lehrt, dass unsere Demokratie ständiger Pflege und unseres Schutzes bedarf. Das braucht lebendiges Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Toleranz, Freiheit und Menschenwürde sind keine Selbstverständlichkeit. Es sind Werte, die immer wieder erstritten und bewahrt werden müssen. Sie zeugen vom Respekt gegenüber unseren Mitmenschen, Freunden, Nachbarn. Jeder soll sich an seinem Platz mit Mut, Fantasie und Deutlichkeit für ein buntes, tolerantes und weltoffenes Eisenach einsetzen. Für ein respektvolles, tolerantes und friedliches Miteinander ist ein breites Bündnis aller demokratischen Kräfte notwendig. Alle Eisenacherinnen und Eisenacher – egal welcher Herkunft sie sind – sollen hier weiterhin friedlich zusammenleben können.

Wir, der Eisenacher Stadtrat, rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, gemeinsam mit uns ein buntes, tolerantes und weltoffenes Eisenach zu leben. Gemeinsam zeigen wir Gesicht gegen Rechtsextremismus. In Thüringen stehen in diesem Jahr drei Wahlen an. Wir rufen alle Eisenacherinnen und Eisenacher auf, sich mit ihrer Stimme zu beteiligen und auch hier ein Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen. Es ist unser aller Bürgerrecht und unsere Bürgerpflicht, Aufklärungsarbeit zu leisten und den Einzug zu verhindern. Auch der teilweise betont biedere Eindruck und das von Korrektheit gezeichnete Auftreten der Rechtsextremisten können über die wahren Absichten und demagogischen Verlautbarungen nicht hinweg täuschen. Ein menschenverachtendes und rassistisch geprägtes Weltbild sind eine große Gefahr für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung. Diese Erklärung ist für uns ein Signal für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Eisenach, - als Ort der Vielfalt, setzt ein Zeichen gegen Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Wir wollen, dass Eisenach eine weltoffene Stadt bleibt, in der Rechtsextremisten auch in Zukunft keinen Platz haben.